



## Inhalt

DER MANIERISMUS ALS ÜBERNATIONAL EUROPÄISCHER STIL	6-24	Die Bedeutung des manieristischen Stils 6 - Der Stil des humanistischen Bildungsideals 8 - Die europäischen Residenzen als Realisierung des neuen Stils 16
DIE MANIERISTISCHE KUNST ALS MITTEL ZUR SELBSTBEHAUPTUNG HERRSCHERLICHER MACHT	33-43	Die neue Einschätzung der Kunst 33 - Die neue Beziehung zwischen dem Fürsten und dem Künstler 36
DIE MENSCHLICHE GESTALT IN DER BILDNEREI DES MANIERISMUS	44-81	Die Figur als solche 44 - Die Bindung der Figuren zur Gruppe 51 - Die Einordnung der Figuren in den architektonischen Zusammenhang 67
ARCHITEKTUR IM GEISTE DES MANIERISMUS	82-101	Der neue Architekten-Typus 82 - Hemmungslosigkeit in der Baugestaltung 83 - Die Theorie der Säulenordnungen 87
DIE GROSSE MALEREI UND DEKORATIONSKUNST DES MANIERISMUS	102-156	Gelehrtes Milieu und Entstehung der Fresken-Programme 102 - Die Zweckhaftigkeit der Programme 118
DIE MANIERISTISCHE KUNST ALS MITTEL ZUR VERHERRLICHUNG KÜNSTLERISCHEN SCHÖPFERTUMS	165-190	Schaffen und Lebensmilieu des Künstlers als Gegenstand der künstlerischen Darstellung 165 - Künstler als Sonderlinge 171 - Der Wohnpalast des Künstlers 176 - Vorsorge für das Weiterleben des Ruhms 183
DIE WERTUNG DES MENSCHEN IN DER MANIERISTISCHEN BILDNIS-KUNST	191-217	Die Theorie des Porträts 191 - Das Porträt in seiner sozialen Stufung 194
MENSCHENSCHICKSAL UND NATURGEWALT IN DER MANIERISTISCHEN KUNST	218-240	Das Menschenleben und die Mächte des Schicksals 218 - Die Natur und das kosmische Weltgefühl 226
ANHANG	241-251	Literaturverzeichnis 241 - Register 247